



Sitzungsvorlage

Nr.: 10/2006
ausgefertigt am: 27.01.2006
Fachamt: Naturschutzamt
zu beteiligende Gremien: – Umweltausschuss

Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) FFH-Nachmeldung „Unterweser“

Das Niedersächsische Umweltministerium hat mit Erlass vom 17. Januar 2006 mitgeteilt, dass die Europäische Kommission gegenüber der Bundesrepublik Deutschland in einer so genannten mit Gründen versehenen Stellungnahme (gemäß Art. 228 Abs. 2 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft) erklärt, dass sie die bisherigen FFH-Meldungen Deutschlands weiterhin als unvollständig ansehe. Sie fordert die Bundesrepublik darin auf, die von ihr gesehenen Mängel binnen zwei Monaten zu beheben, anderenfalls werde sie den Europäischen Gerichtshof anrufen, um finanzielle Sanktionen gegen die Bundesrepublik zu erwirken.

Die von der Kommission in Bezug auf Niedersachsen vorgetragenen Defizite betreffen insgesamt acht Lebensraumtypen des Anhangs I und 18 Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie.

Die Niedersächsische Landesregierung hat daraufhin am 21.12.2005 das Umweltministerium beauftragt, für die nach Sicht der Kommission defizitären Lebensraumtypen und Lebensarten geeignete Nachmeldevorschläge zu erarbeiten und im Januar der Landesregierung zur Entscheidung vorzulegen. Das Kabinett hat in seiner Sitzung am 24.01.2006 beschlossen weitere Flächen, insbesondere zum Schutz der wandernden Fischarten und verschiedener Fledermausarten in 18 FFH-Gebieten zu melden.

Als Anlage übersende ich den Nachmeldevorschlag „Unterweser (Kennziffer 203)“, der für das Gebiet des Landkreises Cuxhaven von Bedeutung ist.

Der enge Zeitplan, der insbesondere durch die von der Europäischen Kommission gesetzten Frist zum 19.02.2006 bedingt ist, macht es nach dem Erlass des Umweltministeriums leider nicht möglich, in ein an sich gewünschtes Anhörungs- und Beteiligungsverfahren mit den Betroffenen einzutreten, wie es bei den Nachmeldungen im Jahr 2004 erfolgt ist. Bei der Erarbeitung der neuen Meldevorschläge sollen selbstverständlich die bereits in den bisherigen Meldeverfahren abgegebenen Stellungnahmen berücksichtigt werden. Das Umweltministerium versichert zudem, dass nur Gebiete zur Meldung vorgeschlagen werden, deren Meldung unbedingt notwendig ist, um Schaden von der Bundesrepublik und dem Land Niedersachsen abzuwenden. Daher wurden bereits bei der Erarbeitung der Nachmeldevorschläge die stark von Menschenhand veränderten Hafenanlagen ausgenommen.

Weitere Erläuterungen erfolgen ggf. in der Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Der Nachmeldevorschlag wird zur Kenntnis genommen.

In Vertretung

Jochimsen